

# WEITER SEHEN

Mitteilungen für Mitglieder, Freunde,  
Förderer und Aktionsgruppen

Ausgabe IV / 2003



## Erster erfolgreicher Abschluß der Optiktechniker-Ausbildung



Optical Technician Training Institute in Oyoko (Ghana)

### „Darauf können wir stolz sein“

berichtet Projektleiterin Gabriele Quarcoo in ihrem Abschlußbericht. „Wenn man bedenkt, daß alles in nicht einmal drei Jahren geschafft wurde:

- ▶ Entwurf und Anerkennung einer Ausbildungs- und Prüfungsordnung,
- ▶ Bau und Einrichtung von Schulgebäuden mit 2 Klassenräumen, Bücherei, Ausbildungswerkstatt und Büro,
- ▶ Durchführung des 1. Kurses mit 15 Teilnehmern und Abschlußprüfung,
- ▶ Bau und Einrichtung von Wohnungen für drei Lehrer,
- ▶ Beginn von zwei weiteren Ausbildungskursen mit je 20 Teilnehmern,
- ▶ Übernahme des Projektes in das ghanaische Gesundheitsministerium und Eingliederung in das Ausbildungssystem für Gesundheitsberufe.“

### Nur mit Ihrer aller Hilfe

war dieser schöne Erfolg zu erzielen. Darum danken wir mit Gabriele Quarcoo allen, die in den vergangenen Jahren durch ihre Spenden zum Gelingen beigetragen haben. Wir danken der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) für die

Betreuung des Einsatzes der Entwicklungshelferin und unseren Kooperationspartnern, dem Schweizerischen Roten Kreuz, dem Westf. Kinderdorf Oyoko und dem Gesundheitsministerium.



Neue Ausbildungs-Aspiranten



Paul Takyi Nkrumah, erfolgreicher Absolvent

### Wie geht es weiter ?

Noch kann das Projekt nicht ganz auf eigenen Beinen stehen. Darum bleibt Frau Quarcoo im Auftrage des Deutschen Entwicklungsdienstes für weitere zwei Jahre in Oyoko. Ein einheimischer Schulleiter wird eingearbeitet. Die Studenten brauchen weiterhin Ausbildungshilfen. Darum bitten wir, nicht nachzulassen im Engagement für das OTTI.

**Kennwort:** Optikerausbildung



Bücherei



Lehrerwohnungen

stiftung  
**WEITER  
SEHEN**

### Der entscheidende Schritt

zur Selbsthilfe ist Ausbildung. Seit 20 Jahren hilft die africa action, in Afrika Augenlicht zu retten und Krankheiten zu bekämpfen. Es wurden Augenkliniken und Optikwerkstätten eingerichtet, Augenoperationen finanziert und Medikamente geliefert, Vorsorgemaßnahmen und Gesundheitserziehung unterstützt.

Mit der Schaffung einer Ausbildungsstätte für einheimische Optiktechniker ist der erste Schritt getan, um diese Arbeit unabhängig und dauerhaft zu gestalten. Auch die Aus- und Weiterbildung einheimischer Augenärzte und Augenkrankenschwestern bzw. -pflegern hat inzwischen begonnen.

### Die Zukunft sichern

Jetzt gilt es, die Ausbildungsmaßnahmen für einheimische Fachkräfte auch für die Zukunft finanziell abzusichern. Dazu haben wir vor einem Jahr die Stiftung WEITER SEHEN in der Treuhandenschaft der africa action / Deutschland gegründet. Kuratoriumsvorsitzender ist Dr. Jürgen Rüttgers MdL.

Während das Stiftungskapital erhalten bleibt, werden Zinserträge für die Stiftungszwecke verwendet, d.h. für die Hilfen für Augenranke und Blinde und die Ausbildung einheimischer Fachkräfte. Wir bitten Sie: werden Sie Zustifter. Mit jedem EURO-Betrag, den Sie in die Stiftung zahlen, wachsen die Zinsen, die dem Stiftungszweck zufließen.

Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle. Tel 02271-76 75 40

### Stiftungskonten:

**Kreissparkasse Köln** BLZ 370 502 99

Konto Nr. 0142 000 382

**Volksbank Erft** BLZ 370 692 52

Konto-Nr. 100 273 3010

# 20 Jahre africa action



Walter J. Zielniok und Martin J. Wilde

Liebe Mitglieder und Freunde,  
Als neu gewählter Vorsitzender unserer action grüße ich Sie herzlich und danke jeder und jedem von Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung in den vergangenen 20 Jahren. Das große Jubiläum haben wir in einer erfrischenden Verbindung von afrikanischer Lebensfreude und bewährter deutscher Organisationskunst gebührend gefeiert.

Tausend Dank allen Mithelfern!  
Dank auch noch einmal unserem lieben Walter Zielniok, dem wir das Jubiläum ja zu verdanken haben und der nun als Ehrevorsitzender die nächste Wegstrecke unserer action mitgehen wird.

Denjenigen, die nicht dabei sein konnten, will ich mich kurz vorstellen. Ich bin 33 Jahre jung, verheiratet mit einer Frau aus Ghana und seit Anfang des Jahres in Köln als Geschäftsführer des Bundes Kath. Unternehmer tätig. Zuvor war ich viereinhalb Jahre lang Büroleiter der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Ghana und habe von dort aus zeitweilig die KAS-Projekte im Senegal und in Mali betreut und ein neues Büro in Nigeria aufgebaut. Mitglied der africa action bin ich seit 1996 und war seit meiner Rückkehr im vergangenen Jahr bereits ihr stellvertretender Vorsitzender. Während meiner Zeit in Ghana konnte ich viele der dortigen Partner und Projekte kennenlernen.

Unsere action ist eine Mischung aus kleinem Hilfswerk und weit verzweigtem Netzwerk. Sie lebt und atmet vom ehrenamtlichen Engagement und unserer Begeisterung für Afrika und seine Menschen. Walter Zielniok war und ist die Verkörperung von alledem. Was er geleistet hat, kann nicht von einem einzelnen weitergemacht werden. Damit unser Netzwerk weiterhin lebt, Begegnungen schafft und Begeisterung weckt, brauchen wir auch in Zukunft mehrere „Aufhänger“, an denen es festgemacht und gespannt werden kann. Meine Bitte an Sie alle ist daher: Nehmen Sie den Netzknoten in ihrer Hand fest in den Griff und lassen Sie von sich hören und bitte auch dann nicht locker, wenn das neue Vorstandsteam mal etwas länger braucht.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

*Martin J. Wilde*

## Dankgottesdienst in St. Remigius

Mit einem Pontifikalamt in der altherwürdigen St. Remigius-Pfarrkirche in Bergheim begannen die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der africa action am letzten September-Wochenende. Anthony K. Adanuty, Bischof der Diözese Keta-Akatsi in Ghana, feierte es gemeinsam mit Msgr. Winfried Pils, Präsident des Kindermissionswerkes in Aachen, und Vorstandsmitglied Pfarrer Werner Bardenhewer aus Wiesbaden.



Festakt im Pfarrzentrum St. Remigius

## Ehrenamtliches Engagement

Beim anschließenden Festakt im Pfarrzentrum St. Remigius würdigte Dr. Jürgen Rüttgers, CDU-Oppositionsführer im NRW-Landtag, die Arbeit der Vereinsmitglieder als „beispielhaft zielgerichtetes ehrenamtliches Engagement“. Als Mitglied dieser Initiative für Afrika und aus eigener Anschauung anlässlich einer Projektreise mit Walter Zielniok im vergangenen Jahr habe er sich von der Entwicklung der Organisation und von ihrer Wirksamkeit überzeugen können.



Schwarz und Weiß beim geselligen Abend

## Beachtliche Hilfeleistungen

Auch im vergangenen Jahr konnte der Verein wieder 1,6 Mill. EURO an Geld- und Sachhilfen für Projekte in Afrika ausgeben, vor allem für Maßnahmen der Blindheitsverhütung und Behindertenhilfe. Außer Spenden und Beiträgen halfen dabei Zuschüsse des Entwicklungshilfeministeriums, des Kindermissionswerkes sowie der kirchlichen Hilfswerke MISEREOR und MISSIO.



W. Zielniok, F. Worworny, Bischof A. Adanuty



K-L.Steymans, M.Wilde, W. Zielniok, M. Perger



Klaus Jahn, Martin Wilde, Dr. Jürgen Rüttgers



M. Backschat, L. Rakh, F. Kawczynski – ohne ihre Hilfe lief nichts



Dr. Willi Otte und Chor Bamonimambo (Fotos: Heinz Ruland und Oskar Scheit)

# Burkina Faso – Report

...um allen zu  
leuchten, die in  
Finsternis sitzen  
und im Schatten  
des Todes!

Lk. 1,79

## Festliche Einweihung

Genau vier Jahre nach dem ersten Vorbereitungs- und Planungsbesuch von Pfr. Werner Bardenhewer und Hans Wagner weihte Bischof Jean Baptiste Somé am 13. Nov. 2003 das neue Blinden- und Behindertenzentrum in Diébougou ein. Begeisterte Freude unter der zahlreich erschienenen Bevölkerung.

## Stand der Entwicklung

Mit Hilfe der africa action / Sektion Burkina Faso und vieler Spender und Organisationen konnte dort die Augenklinik



und Optikwerkstatt errichtet und ausgestattet werden. Zwei einheimische Optiker und zwei Ophthalmologen sind

in Ausbildung. Ein Leichtmotorrad und Fahrräder wurden angeschafft. Die Wasserversorgung wurde durch Brunnen, Pumpe und Verteilernetz sichergestellt. Das Behindertenzentrum und die wichtigsten Einrichtungen der Diözese wurden mit modernen Kommunikationsmitteln ausgestattet. Krankensaal, Sanitäranlagen und Physiotherapieraum sind in Vorbereitung. Wir sagen herzlichen Dank den engagierten, beharrlichen Kräften des Trägers in Diébougou, allen Spendern und mitfinanzierenden Organisationen und allen, die mitgewirkt haben, vor allem auch durch persönlichen Einsatz vor Ort!

## Einsätze vor Ort

Nach Dr. Ulrich Schum, München, und Dr. Andreas Dittrich, Neuenbürg/Württ., die gerade zu einem gemeinsamen Operationseinsatz dort waren, werden vom nächsten Jahr an regelmäßig deutsche Augenärzte in der neuen Klinik Augenranke operieren können, bis die einheimischen Kräfte einmal mit der Ausbildung fertig sind. Weitere Bewerbungen für ehrenamtliche Kurzeinsätze sind willkommen.

## Finanzierung gesichert

Das Kath. Deutsche Blindenwerk hat sich bereit erklärt, die Finanzierung des dringend notwendigen Medikamentenlagers in der von uns komplett sanierten großen Augenklinik in Ouagadougou für 15.800 € zu übernehmen. Das Hilfswerk hatte in den 80er Jahren in dieser Klinik schon einmal entscheidende Hilfe geleistet, Wir sagen herzlichen Dank!

## Öffentlichkeitsarbeit

gehört zum Geschäft. So konnte in diesem Herbst sowohl an den Tagen der Begegnung im Benediktinerinnenkloster Eibingen/Rüdesheim wie auch bei den sog. „Gesundheitstagen“ im ZDF/Mainz mit eigenem Stand ausführlich über die Arbeit der africa action / Deutschland informiert werden.

Ihre Spende für die Arbeit in Burkina Faso bitte auf folgendes Konto der africa action/ Deutschland in Bergheim:

**Volksbank Erft BLZ 370 692 52  
Nr. 130 166 3044**

## Schwesternkongregation – zuverlässiger Partner



SMMC-Schwestern im Konvent Sokode

## 20 Jahre Zusammenarbeit

verbindet die africa action nun mit der afrikanischen Schwesternkongregation der „Schwestern Mariens, der Mutter der Kirche“ (SMMC). Sie leben in den Diözesen Keta-Akatsi, Ho und Jasikan in kleinen Gemeinschaften mitten unter dem Ewe-Volk in der Volta-Region in Ghana. Gut ausgebildet und engagiert tätig, tragen sie wesentlich zur dörflichen Entwicklungsarbeit und Evangelisation bei. Deshalb sind sie für uns wichtige und zuverlässige Partnerinnen. Seit der ersten Begegnung im damaligen ersten Konvent in Dzelukope im Jahre 1983 wurden bis heute zahlreiche Projekte mit ihnen durchgeführt.

## Dorfentwicklungsarbeit

Alle Schwestern erhalten eine gute berufliche Ausbildung nach Fähigkeit und Neigung, als Krankenschwester, Ärztin, Lehrerin, Sozialarbeiterin oder Katechetin. Sie sind sehr arm und doch von einer ansteckenden Fröhlichkeit, die in tiefer Gläubigkeit und Gottvertrauen wurzelt. Da die Schwestern selbst aus den Dörfern stammen und die Stammessprachen sprechen, sind sie überall gern gesehen und willkommen. So gelingt es ihnen rasch, die Dörfler für Selbsthilfeprogramme zu gewinnen. Sie leisten Graswurzelarbeit, und Hilfe über sie erreicht die wirklich Bedürftigen in den am wenigsten entwickelten Landes-teilen.



Dorfentwicklungsarbeit

## Projekt Schullinik in Sokode

Das jüngste Projekt der Schwestern ist eine Internatsschule, nahe ihrem Noviziat in Sokode. Mehr als 300 Primarschulkinder aus abgelegenen Landregionen bekommen eine gediegene Ausbildung, darunter einige behinderte. Nachdem die africa action bei der Wasserversorgung geholfen hat, steht jetzt der Bau und die Einrichtung einer Schullinik an, die auch als Gesundheitszentrum für die umliegenden Dörfer dienen soll. Für das Projekt haben das BMZ und die action medeor eine Anteilfinanzierung zugesagt, aber 12.350,- € müssen als Eigenleistung aufgebracht werden. Bitte helfen Sie mit.

**Kennwort: Schullinik Sokode**



Medizinisches Frühförderzentrum Dzodze

## Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Aktionsgruppen

### Redaktion:

Walter J. Zielniok/Martin Wilde  
Druck: Druckerei JVA Geldern  
Tel. (02271) 76 75 40  
e-Mail: info@africa-action.de

### Herausgeber:

africa action/Deutschland e.V.  
Brieystr. 25 50129 Bergheim  
Fax (02271) 76 75 42  
Internet: www.africa-action.de

### Spendenkonto:

Volksbank Erft BLZ 370 692 52 Konto-Nr. 130 166 3010

Fotonachweis: aa/D-Archiv (13), Quarcoo (5)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller  
(50 % sauerstoff-gebleichter Zellstoff / 50 % Recyclingfaser)

africa action / Deutschland e.V. – Postfach 1562 – D-50105 BERGHEIM  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt G 52232

# Namen und Nachrichten

## Vorstandswahlen

Die Mitgliederversammlung am 27. 09. 2003 hat dem Vorstand für die Jahresrechnung 2002 Entlastung erteilt. Turnusmäßig stand eine Vorstandsneuwahl an. Bereits beim letzten Mal hatte **Walter J. Zielniok** angekündigt, nicht mehr für den Vorsitz zu kandidieren. Darum war der Vorstand bemüht, in der letzten Wahlperiode die Vorstandsarbeit neu zu strukturieren und weitere Kandidaten für die Mitarbeit zu gewinnen.

Die Mitgliederversammlung wählte folgenden Vorstand für die nächsten drei Jahre:

**Martin J. Wilde**, Vorsitzender  
**Markus Perger** und **Klaus Jahn**, stellvertretende Vorsitzende,  
**Bernhard Fricke**, Schatzmeister  
**Christine Knoop**, **Oskar Scheit**,  
**Pfr. Werner Bardenhewer**,  
**Alex Schlierf**, **Ferdinand Reinke**, weitere Vorstandsmitglieder.

Einstimmig wählte die Versammlung **Walter J. Zielniok** in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden der aa/D



Blick in die neue Optikwerkstatt in Akwatia

## FEIERN und HELFEN

Unter dieses Motto hatte **Optikermeister Alex Schlierf** in Bad Münstereifel sein 30-Jahre-Firmen-Jubiläum am 15. Sept. gestellt und anstelle von Geschenken um Unterstützung für die africa action gebeten. Als Mitglied setzt er sich persönlich in **Akwatia** für den Aufbau einer Sehschule und einer Optikwerkstatt an der neuen Augenklinik des St. Dominic's Hospitals ein. Bei zwei ehrenamtlichen Einsätzen vor Ort hat er

nicht nur bei der Einrichtung der Werkstatt geholfen, sondern auch 300 Schulkinder untersucht, um festzustellen, mit welchen Maßnahmen Sehbehinderten zukünftig geholfen werden kann.

## Automechaniker-Ausbildung

BMZ-Hilfe erhalten unsere **Eine-Welt-Gruppen in Lippstadt** und die **KAB-Gruppe in Essen-Bergerhausen** für Ihr Vorhaben, zusammen mit ihrer Partnerpfarrei **St. Benedict in Viepe-Aflao/Ghana** eine Ausbildungswerkstatt zu erstellen. Ein entsprechender Antrag wurde jetzt positiv entschieden. In dem Grenzort zu Togo sollen 20 Automechaniker/innen in einer dreijährigen Ausbildung ausgebildet werden. Für 104.000 € werden dazu eine Autoreparaturhalle, ein Unterrichts- und Aufenthaltsraum, ein Vorratslager und ein Autowaschplatz gebaut. Die vielbefahrene Nationalstraße durch den Ort wird ihnen künftig viel Arbeit und hoffentlich ein sicheres Einkommen bescheren.

## Partnergemeinden gesucht

Das „**St. John of God Hospital**“ in **Duayaw-Nkwanta/Ghana** sucht eine Partnergemeinde, -gruppe oder Institution. Es handelt sich um ein 150-Betten-Hospital. Die Leiterin, **Sr. Comfort Apedzi**, hat bis 2002 das St. Joseph's Hospital in Nkwanta geleitet und dort die Erfahrung mit der Partnergruppe von St. Liborius in Dortmund gesammelt. Nun möchte sie eine ähnliche Partnerschaft für das St. John of God Hospital aufbauen. Weitere Informationen bei Herrn **Bernhard Fricke** Tel. 0231-51 11 61, e-mail: [bernifricke@compuserve.de](mailto:bernifricke@compuserve.de)

Auch die **E.P.Church-Gemeinde in Kumasi/Ghana** wünscht sich eine Partnerschaft mit einer Gemeinde in Deutschland. Besonders die Jugendlichen und jungen Erwachsenen suchen Brieffreundschaften. Interessenten wenden sich an Herrn **Wolfgang Blum** bei der Norddeutschen Mission Tel. 0421-46 77 38, e-mail: [info@norddeutschemission.de](mailto:info@norddeutschemission.de)



Allen Mitgliedern und  
Freunden der  
africa action  
wünschen wir ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches Neues Jahr!  
Vorstand und Redaktion  
WEITER SEHEN

## Dank für Glückwünsche

Der Vorstand bedankt sich für die zahlreich eingegangenen Glückwünsche zum 20-jährigen Bestehen der africa action und die Spenden, die zu diesem Anlaß übersandt wurden. Sie werden im Rahmen des Blindheitverhütungsprogramm am Margret-Marquart-Hospital in Kpando/Ghana vielen Augenkranken zu einer das Augenlicht rettenden Operation verhelfen.

## Geburtstagsmission

An seinem 75. Geburtstag Ende Januar wird **Werner Bardenhewer** mit **Hans Wagner** zur nächsten Projektreise wieder in Burkina Faso sein. Er freut sich – auch das Jahr hindurch – über alle Unterstützung seiner Arbeit. Spezielles Anliegen im Moment: Ein Krankensaal für die von weit her kommenden frisch Operierten in Diébougou.

## Sie können mithelfen

Bitte schreiben Sie uns Adressen von Freunden und Verwandten, die an der Arbeit der africa action interessiert sind, damit wir ihnen kostenlos unsere Informationen schicken können. Herzlichen Dank!

	Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) in Berlin hat der africa action / Deutschland e.V. das Spenden-Siegel zuerkannt und bescheinigt damit die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spenden und die satzungsgemäße, unmittelbare Hilfe.
---	---